

**Verkehrstipp  
der Kreisverkehrswacht Hersfeld-Rotenburg**



## **Die Saat der Verantwortungslosigkeit im Straßenverkehr wird früh ausgebracht.**

**Eine Hinweis von Rainer Nemnich,  
Geschäftsführer der Kreisverkehrswacht Hersfeld-Rotenburg e. V.**

Dass Kinder und Jugendliche durch das Fernsehen, Videos und Computerspiele zu gewalttätigen Konfliktlösungen gesellschaftlicher Probleme verführt werden, ist zweifelsfrei. Dies trifft besonders für Kinder und Jugendliche zu, die versuchen, ihre Ich-Schwäche und Minderwertigkeitskomplexe durch Gewaltaktionen, häufig in einer Gruppe, in Stärke umzuwandeln. Das gesellschaftliche Verhalten von Kindern und Jugendlichen ist aber immer auch ein Abbild des Verhaltens Ihrer Eltern und der ganzen Gesellschaft. Deshalb müssen sie nicht nur mit den massiven Einflüssen "erfundener" Gewalt, sondern auch mit der alltäglichen realen Gewalt fertig werden. Hier sind besonders das zunehmende gewalttätige Verhalten in den Familien und die unzähligen durch die Medien hautnah vermittelten gesellschaftlichen Gewalttätigkeiten und kriegesischen Konflikte zu nennen.

**Eltern, die sich im Straßenverkehr rücksichtslos verhalten, dürfen deshalb auch nicht erwarten, dass ihre Kinder es später besser tun werden. Gewalt im Straßenverkehr wird früh anezogen,** sei es durch eigenes Fehlverhalten der Eltern, durch Gewalt verherrlichende Videospiele oder Fernsehsendungen. Diese Kinder werden ihr Leben lang ein Auffälligkeitspotential der negativen Art im Straßenverkehr bilden. Die anezogene Ich-Schwäche begleitet sie wie ein Brandmal durch das Leben. Die Vielzahl vieler tödlicher Verkehrsunfälle von Jugendlichen, die sich der Raserei verschrieben haben, sollte alle sensibilisieren und die Kreisverkehrswacht legt den Finger auf die Wunde.

Wer nicht den Kodex der Partnerschaft im Straßenverkehr vorlebt, wer andere permanent nötig, mobbt und attackiert und demoralisierend bedrängt, darf sich nicht wundern, wenn der Apfel nicht weit vom Stamm fällt.

Es ist schwer gegen eingefahrene Mechanismen dieser negativen Art ein wirksames Konzept zu entwickeln.

Dennoch, die Mitarbeiter der Kreisverkehrswachten arbeiten Jahr für Jahr daran, mittels umfangreicher Aufklärungskampagnen gegen dieses Fehlverhalten vieler junger Kraftfahrer anzugehen. Doch auch wir müssen erkennen. **Der Schlüssel für eine gesunde Entwicklung stetiger Verantwortung im Straßenverkehr liegt in einem intakten Elternhaus.** Dort wird eben alles getan, dass die Saat der Verantwortungslosigkeit und Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr erst gar nicht aufgeht.

**Rainer Nemnich, Geschäftsführer 22.02.2009**